

Methodik

1 Progression

Nachdem im ersten Teil (Lektion 1-23) das Nominalsystem (1-3, 5, 6, 21), grundlegende Verbalkonstruktionen (1, 4, 7-9, 12-16) sowie die Satztypen (1, 4, 10) und die semantischen Satzperspektiven (14, 16-20) eingeführt wurden, vermittelt der hier vorliegende zweite Teil (23-46) das Verbalsystem in seiner Gesamtheit (24-27, 29-39, 43) sowie die komplexe Syntax, also die Entsprechungen zu den deutschen Nebensätzen (28, 40-42, 44-46 und 29, 39 bzw. im Vorgriff auch schon 22 und 23).

2 Praktische und theoretische Aufgabenformate

Mit Blick auf die Funktion des Hindi im Unterrichtsgespräch lassen sich alle Aufgaben auf einem Kontinuum zwischen zwei prinzipiellen Polen verorten – dem der Theorie, wo auf Deutsch über das Hindi gesprochen wird, und dem der Praxis, wo auf Hindi über das Selbst und die Welt gesprochen wird. Obschon es auch Übungen gibt, die methodische Reinformen darstellen – etwa das Gespräch über grammatische Strukturen in deutscher Metasprache (z.B. 24.1.d) oder andererseits das freie Gespräch (z.B. 24.1.a), weisen viele Aufgaben und Aufgabenreihen beide Prinzipien in unterschiedlichen Graden vermischt auf. Um Lerner zur Sprachverwendung zu befähigen und immersive Erfahrungen (z.B. das Gespräch mit hindisprachigen Freunden oder Verwandten oder die indologische Textlektüre) vorzuentlasten, sind praktische Übungseinheiten unabdingbar. Der Unterricht wird umso kommunikativer, je mehr Raum praktischen Aktivitäten gegeben wird. Da bei einem gesteuerten Spracherwerb auch das grammatische Meta-Bewusstsein eine Rolle spielt, empfehlen sich gelegentliche Analyseformate wie z.B. 1) die Hauptverbalanalyse, 2) die formale Satzanalyse, 3) die semantische Satzanalyse und 4) die Nebenverbalanalyse. Was die Übersetzungstechnik betrifft, so ist ein differenzierter Ansatz, der das Kontinuum der wörtlichen und freien Möglichkeiten bedenkt, zu empfehlen.

3 Mögliche Kurspläne

Für einen Kurs mit vier Wochenstunden, die sich auf zwei Sitzungen verteilen, könnten etwa folgende Übungen ausgewählt werden:

Woche	1. Sitzung der Woche	2. Sitzung der Woche
1	24.1.b-d	24.3.b
2	25.1.b-d, 26.1.b-d	25.3.c oder (/) 26.3.b
3	27.1.b-d, 27.2.a	28.1.b-e, 28.2.a
4	29.1.b-e, 29.4.b-c	30.1.b-c, 30.1.e, 30.2.a
5	31.1.b-d, 32.1.b-d, 32.2.a.1-6	27.3.b / 28.3.d / 29.3.b / 30.3.d / 31.3.b / 32.3.b
6	33.1.b-d, 33.2.a, 34.2.b	33.3.b / 34.3.b
7	36.2.a, 35.1.d, 36.1.d, 36.5.b-c	35.3.b / 36.3.b
8	37.1.b-d, 38.1.b-d	37.3.b / 38.3.b
9	39.1.b-d, 39.2.b	40.1.b-e, 40.4.b-c
10	41.1.b-e, 41.4.b-d	42.1.b-e, 42.4.a
11	43.1.b-e, 43.2.a-d	44.1.b-e, 44.2.a
12	45.1.b-d, 45.2.a	40.3.b / 41.3.d / 42.3.b
13	46.1.b-d, 46.2.a	44.3.b / 45.3.b / 46.3.b
14	Wiederholung	Klausur

Bei einem Kurs mit sechs auf drei Sitzungen verteilte Wochenstunden können die Übungen etwa folgendermaßen ausgewählt werden:

Woche	1. Sitzung der Woche	2. Sitzung der Woche	3. Sitzung der Woche
1	24.1, 24.2	25.1, 25.2	24.3 oder 25.3
2	26.1, 26.2	27.1, 27.2	26.3 oder 27.3
3	28.1, 28.2	29.1, 29.2	28.3 oder 29.3
4	30.1, 30.2	31.1, 31.2	30.3 oder 31.3
5	32.1, 32.2	33.1, 33.2	32.3 oder 33.3
6	34.1, 34.2	35.1, 35.2	34.3 oder 35.3
7	36.1, 36.2	37.1, 37.2	36.3 oder 37.3
8	38.1, 38.2	39.1, 39.2	38.3 oder 39.3
9	40.1, 40.2	40.3	41.1, 41.2
10	41.3	42.1, 42.2	42.3
11	43.1, 43.2	43.3	44.1, 44.2
12	44.3	45.1, 45.2	45.3
13	46.1, 46.2	46.3	Wiederholung
14	Wiederholung	Wiederholung	Klausur

Ein Kurs mit zehn auf fünf Sitzungen verteilte Wochenstunden könnte etwa so aufgebaut werden:

Woche	1. Sitzung	2. Sitzung	3. Sitzung	4. Sitzung	5. Sitzung
1	24.1, 24.2	24.3	25.1, 25.2	25.3	Test, Übungen
2	26.1, 26.2	26.3	27.1, 27.2	27.3	Test, Übungen
3	28.1, 28.2	28.3	29.1, 29.2	29.3	Test, Übungen
4	30.1, 30.2	30.3	31.1, 31.2	31.3	Test, Übungen
5	32.1, 32.2	32.3	33.1, 33.2	33.3	Test, Übungen
6	34.1, 34.2	34.3	35.1, 35.2	35.3	Test, Übungen
7	36.1, 36.2	36.3	37.1, 37.2	37.3	Test, Übungen
8	38.1, 38.2	38.3	39.1, 39.2	39.3	Test, Übungen
9	40.1, 40.2	40.3	41.1, 41.2	41.3	Test, Übungen
10	42.1, 42.2	42.3	43.1, 43.2	43.3	Test, Übungen
11	44.1, 44.2	44.3	45.1, 45.2	45.3	Test, Übungen
12	46.1, 46.2	46.3	Test, Übungen	Wiederholung	Wiederholung
13	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung
14	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung	Klausur	Abschluss

Übungen, die nicht im Unterricht gemacht werden, können für Tutorien, Lerngruppen oder im Selbststudium und für Klausuren verwendet werden.